

Wichtigster Komfortfaktor bei der KWL

Gute Raumluftqualität gefordert ♦ Wenn eine gleichbleibend hohe Raumluftqualität durch manuelles Fensterlüften nicht erreicht werden kann, sorgt die Komfortlüftung dafür, dass die verbrauchte Innenluft auch bei geschlossenen Fenstern kontinuierlich mit Frischluft ersetzt wird.

Ist die vorhandene Frischluft wirklich frisch? – Ja, das ist sie – sofern der Planung, der Wahl der einzelnen Komponenten und der Ausführung die nötige Sorgfalt beigemessen werden. Die Raumluftqualität steht also auch in direktem Zusammenhang mit der eingesetzten Filterqualität.

Filterqualität – die Vorgaben sind klar

In der aktuellen europäischen Norm für Luftfilter (EN779:2012) sind Mindestwirkungsgrade in entlademem Zustand für Filter der Klassen F7 bis F9 verankert. Aufgrund dieser strengeren Vorgaben sind elektrostatisch geladene Filter, die im Betrieb rasch auf einen Wirkungsgrad von weit unter 35 % fallen, nicht mehr zugelassen.

Auch in der VDI 6022 und der SWKI VA104-01 (Hygieneanforderungen an raumluftechnische Anlagen und Geräte) werden für die Filtration der Aussenluft mindestens Filter der Klasse F7, nach EN779:2012, sowie ein regelmässiger, jährlicher Filterwechsel empfohlen.

Enorm wichtig ist die regelmässige Kontrolle der Filter, da deren Beladung sehr stark von äusseren Faktoren, wie Pollenflug, Verkehrsdichte usw., abhängt. Gerade an sehr exponierten Standorten können Wechselintervalle von 4 Monaten durchaus notwendig werden.

Warum Filter der Klasse F7?

Fast 25 % der Schweizer Bevölkerung ist von einer Allergie betroffen. Ein grosser Anteil davon fällt auf Allergien gegen Pollen oder Blütenstaub. Filter der Klasse F7 halten diese Allergieverursacher dabei wirksam zurück. Ein nicht zu unterschätzender Gesundheitsfaktor ist gerade an exponierten Verkehrslagen die markante Reduktion von vorhandenen Luftschadstoffen durch ein wirksames Feinstaubfilter.

Druckverluste senken – Energiekosten reduzieren

Aufgrund der oftmals gedrängten Platzverhältnisse in Neubauten müssen Wohnungslüftungsgeräte kompakt gebaut sein. Dies kann sich aber auf die Leistung der einzelnen Komponenten auswirken. Die Leistung eines Ventilators kann nicht beliebig gesteigert werden. Daher spielt der Druckverlust der eingesetzten Filter eine entscheidende Rolle. Tiefe Druckverluste bewirken einen tieferen Energieverbrauch des Ventilators, was sich in einer Reduktion der Energiekosten niederschlägt.

Zellen- und Taschenfilter für die kontrollierte Wohnungslüftung

Bei den Zellenfiltern setzt Unifil wo immer möglich einen Rahmen aus Polyesterfaser-Vlies ein. Dieser ist absolut feuchteresistent und genügt höchsten Anforderungen betreffend Hygiene und Lebensmitteltauglichkeit. Für das plissierte Filterpaket wird je nach Filterklasse oder Kundenanforderung ein Polyestervlies oder Glasfaserpapier verwendet. Zellenfilter mit Vliesrahmen sind komplett

frei von metallischen Bestandteilen (auch keine Klammern), somit 100 % veraschbar und problemlos zu entsorgen.

Erlauben es die etwas günstigeren Platzverhältnisse werden vermehrt auch Taschenfilter eingesetzt. Synawave® mit seinen äusserst vorteilhaften Leistungsmerkmalen, vor allem tiefen Druckverlusten, ist diesbezüglich speziell zu empfehlen. Wer auf die Vorteile des Taschenfilters nicht verzichten will, kann als interessante Alternative auch einen kleinen Zusatzfilterkasten, welcher mit einem Synawave® ausgerüstet wird, einsetzen.

Achten Sie darauf – es lohnt sich

F7 ist nicht gleich F7, setzen Sie auf normenkonforme und geprüfte Qualität – für Ihr Wohlbefinden. Senken Sie Energieverbrauch und -kosten durch den Einsatz von Produkten mit tiefen Druckverlusten. Hygienisch bleibt alles im grünen Bereich durch regelmässigen Filterwechsel und den Einsatz von feuchteresistenten Rahmencmaterialien.

unifil.ch ●

Behagliches Wohnen dank der richtigen Filter für die «Kontrollierte Wohnungslüftung».

